

Nistverhalten

Gunnar Geck

kleine bühne Wolfenbüttel

Drei Aufgaben in einer Person: Autor, Regie und gleichzeitig Darsteller – kann das gut gehen? Und wie! Gunnar Geck hat mit seinem „Nistverhalten“ den Darstellern der kleinen bühne eine lebenswürdige Komödie auf den Leib geschrieben.

Ein Brutpaar des vom Aussterbenden bedrohten fiktiven Rotschwänzigen Haubenschnäblers hat sich in einem Apfelbaum neben einem verfallenen Cottage niedergelassen und beginnt mit dem Nestbau. Das Brutpaar wird von dem Ornithologen Mr. Peters (Gunnar Geck) nicht aus den Augen gelassen. Gleichzeitig rumort es auch im Inneren des arg renovierungsbedürftigen Hauses: Patricia (Marlena Lindauer) und Marc (Sascha Kropf) sind jung verliebt und sehen in dem Cottage ihr Liebesnest, das gemeinsam und mit viel Idealismus gestaltet werden will: Das Dach ist undicht und der Strom fließt auch nur mit einem gehörigen Klopfer an der Wand. Kein Wunder, dass Patricias Freundin Susan (Andrea Freier) und Marcs bester Freund (Phil) der Mund offen stehen bleibt als sie das

kleine Haus zum ersten Mal in Augenschein nehmen. Aber der Schock ist schnell überwunden, alle packen mit an, damit aus der „Bruchbude“ ein gemütliches Heim wird. Doch die Baustellen sind groß und werden noch größer als Schwiegermama Olivia (Ursel Liesegang) eintrifft. Mit Häkeldeckchen und guten Ratschlägen lässt sich „Mama“ nieder. Die warmherzige Nachbarin Mrs. Clearwater (Meike Leonardt), die nicht nur ihrem Namen nach mit allen Wasser gewaschen ist, muss trösten und auch sonst so einiges klar spülen. Unterstützung bekommt sie von Mr. Porter (Karsten Brunke), der als Bauunternehmer zwar zunächst seine eigenen Interessen gewahrt wissen will, sich aber dennoch als wunderbarer Helfer entpuppt. Auch Mrs Wesley (Julia Mahnkopf) kommt als helfende Beamtin daher und macht dem jungen Glück immer wieder Mut, dem alten Haus neues Leben einzuhauchen.

Doch finanzielle Sorgen und erste Unstimmigkeiten nehmen dem Pärchen die Luft. Auch Vater James (Michael Harnisch) kann seine Tochter nur bedingt auffangen als sie das Haus schließlich schweren Herzens verlässt. Wird sie wieder kommen? Diese Frage stellt sich



auch der Vogelkundler, denn das Weibchen des Haubenschnäblers hat ebenfalls das Nest verlassen. Wie mit einem Fernglas rückt der Zuschauer zunehmend näher an die Geschichte heran, nimmt Anteil an Freud und Leid der Protagonisten. Und – wie es sich für eine ordentliche Komödie gehört – am Ende siegt die Liebe.

Im Januar 2017 ist „Nistverhalten“ in das Programm des Deutschen Theaterverlages aufgenommen worden und wurde bei der kleinen bühne Wolfenbüttel uraufgeführt. Der Autor Gunnar Geck ist gleichzeitig Ensemble-Mitglied der kleinen bühne und hat in seinem Leben schon viel gewohnt, gelebt, geliebt – und renoviert. Trotzdem legt er viel Wert darauf, dass Handlung und Personen von „Nistverhalten“ frei erfunden sind.

Oben: Patricia (Marlena Lindauer) wird vom spontanen Besuch ihrer Freundin Susan (Andrea Freier) und Marcs Chef Mr. Porter (Karsten Brunke) überrascht. Mitte: Ehekrise bei Patricia (Marlena Lindauer) und Marc (Sascha Kropf) Unten links: Nachbarin Mrs. Clearwater (Meike Leonhardt) stellt sich Patricia (Marlena Lindauer) vor; dazwischen Marcs Mutter Olivia (Ursel Liesegang); Unten rechts: Patricias Vater James (Michael Harnisch) ist vom neuen „Nest“ der beiden nicht gerade begeistert



REGINE MÜLLER



Fotos: Bühne

